

Neustadt, 09.04.2013

Liebe Artenfinderinnen und Artenfinder,

mit dem heutigen Rundbrief möchten wir Sie über die neuesten Entwicklungen rund um den ArtenFinder informieren. Besonders freuen wir uns, Ihnen nun das erste im Rahmen unseres BfN-Projekts entwickelte Werkzeug vorstellen zu können!

ArtenInfo geht an den Start

Das erste im Rahmen unseres BfN-Projekts entwickelte Werkzeug ist online: **ArtenInfo**. ArtenInfo hat zum Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am ArtenFinder umfassend mit aktuellen Informationen rund um die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu versorgen und damit günstige Voraussetzungen für das Melden von Arten zu schaffen.

Sie erreichen die Seiten der einzelnen Artengruppen über jeweils eigenen Adressen, die Tagfalter z.B. über www.tagfalter-rlp.de oder die Libellen über www.libellen-rlp.de usw.

ArtenInfo bietet, wie es der Name schon sagt, umfangreiche Informationen zu wildlebenden Tieren und Pflanzen in Rheinland-Pfalz. Der Fokus liegt zunächst auf den gesetzlich geschützten Arten und den Arten, die laut der Roten Listen in Rheinland-Pfalz gefährdet sind. Mittelfristig sollen möglichst viele heimische Arten aus den unterschiedlichsten Tier- und Pflanzengruppen portraitiert werden.

ArtenInfo bietet weiterhin Hilfen zur Bestimmung von heimischen Tier- und Pflanzenarten. Hierfür werden dichotome Bestimmungsschlüssel speziell für die in Rheinland-Pfalz vorkommenden Arten und Artengruppen erarbeitet. Zusätzlich finden sich bei den Artenportraits Hinweise zu Verwechslungsarten.

ArtenInfo veröffentlicht die Namen von Experten verschiedener Artengruppen und informiert darüber, welche Experten zu welchen Fragestellungen kontaktiert werden können.

ArtenInfo ist mit dem ArtenFinder verknüpft und zeigt stets aktuelle Meldestandskarten und Meldezeitdiagramme der gemeldeten Arten.

Das Werkzeug ist, wie Sie an der einen oder anderen Stelle sehen werden, noch nicht fertig bzw. befindet sich noch im Aufbau. Die Entwicklung von ArtenInfo wird allerdings nie ganz abgeschlossen sein, da das Werkzeug einer stetigen Bearbeitung und Erweiterung unterliegen wird. Deshalb sind schon jetzt und auch in Zukunft Hinweise zur Verbesserung von ArtenInfo unbedingt gewünscht. Wir, die KoNat-Mitarbeiter in Neustadt sowie die Software-Entwickler der Firma Leiner & Wolff in Heidelberg, nehmen Anregungen gerne und dankend entgegen.

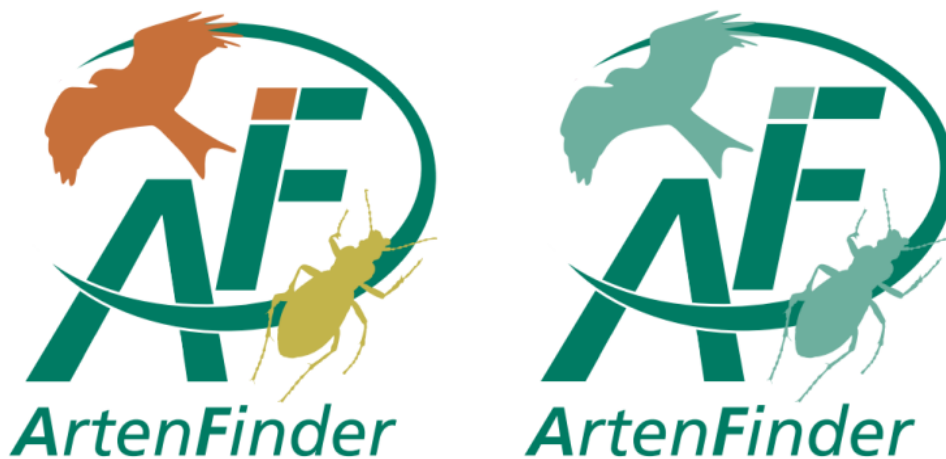
Ein neues Kampagnenwerkzeug wird erstellt

Als Nächstes wollen wir unser neues Kampagnenwerkzeug fertigstellen und gemeinsam mit Ihnen testen. In Kürze werden wir Sie mit weiteren Informationen hierzu versorgen.

ArtenInfo und das Kampagnenwerkzeug werden im Rahmen des Projekts „Qualitätssicherung in web-basierten Citizen-Science-Systemen zur ehrenamtlichen Erfassung von heimischen Tier- und Pflanzenvorkommen (Biodiversität)“ entwickelt. Projektträger ist die POLLICHIA e.V., die Finanzierung erfolgt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (SNU).

Der ArtenFinder bekommt ein Logo

Gemeinsam mit einigen Artenfindern und dem Designer Thomas Maier (Media-Design, Lingenfeld) haben wir ein Logo für unser ArtenFinder-Projekt entwickelt. Und so sieht es aus:



Über 100.000 Daten im ArtenFinder

Im Februar wurden rund 21.000 Vogelmeldungen aus dem Jahr 2012 vom naturgucker in den Artenfinder übertragen. Die Auswahl, Aufbereitung und Übertragung der Daten erfolgte durch Olaf Strub, den Naturschutzreferenten des NABU Rheinland-Pfalz. Damit verfügt die Artenfinder-Datenbank aktuell über rund 102.000 hoch aktuelle Daten von Tieren und Pflanzen in Rheinland-Pfalz. Innerhalb von zwei Jahren haben wir, alle Artenfinderinnen und Artenfinder, eine beeindruckende Informationsquelle für Naturschutz und Landesforschung in Rheinland-Pfalz zusammengetragen!

Technische Probleme im ArtenFinder-Serviceportal

Nachdem wir nun über zahlreiche positive Neuigkeiten berichten konnten, möchten wir nicht versäumen, auch auf Schwierigkeiten einzugehen, die sich in letzter Zeit bemerkbar machten. Wie einige von Ihnen sicherlich feststellen mussten, lief das ArtenFinder-Serviceportal zeitweise sehr langsam. Die IT-Mitarbeiter konnten das Problem aber schnell und dauerhaft lösen. Es tut uns Leid, wenn Sie durch das zu langsam arbeitende System Probleme bei der Dateneingabe hatten!

Gemeinsam mit allen Artenfinderinnen und Artenfindern freuen wir uns auf den Frühling, der nun wirklich nicht mehr lange auf sich warten lassen wird!

Herzliche Grüße

Annalena Schotthöfer & Oliver Röllner